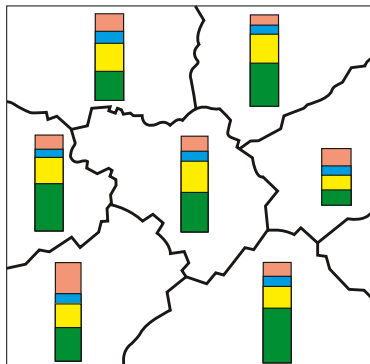


Inhalt focus

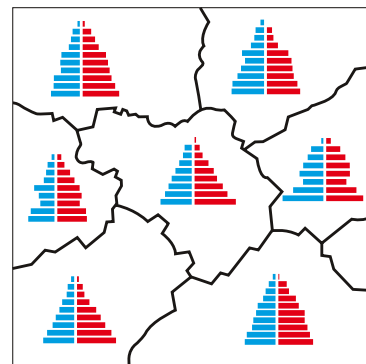
Für die absolute Zahlenwiedergabe von mehreren Objekten oder Erscheinungen:

Säulendiagramme und Stabdiagramme

Inhalt Kapitel



Kartodiagramm mit Säulendiagrammen



Kartodiagramm mit Stabdiagrammen

Startseite

Suchen

zurück vor

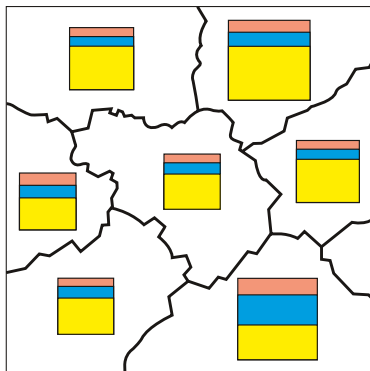
Quadratflächendiagramme und Kreisseibendiagramme

Drucken

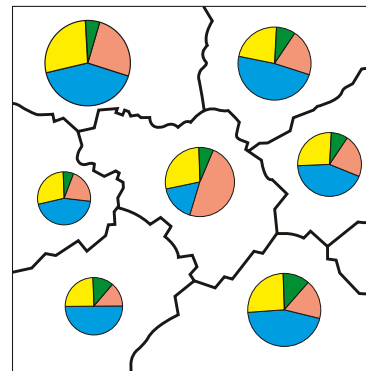
Hilfe

Fenster /
Vollbild

Beenden



Kartodiagramm mit Quadratflächendiagrammen



Kartodiagramm mit Kreisseibendiagrammen

- Inhalt focus
- Inhalt Kapitel
- Startseite
- Suchen
- zurück vor
- Drucken
- Hilfe
- Fenster / Vollbild
- Beenden

5.7.2.7 Methode des Flächenkartogramms (Flächendichtekarten)

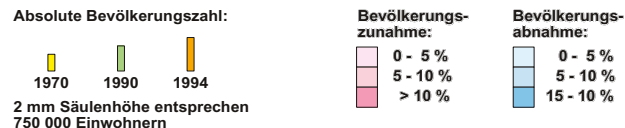
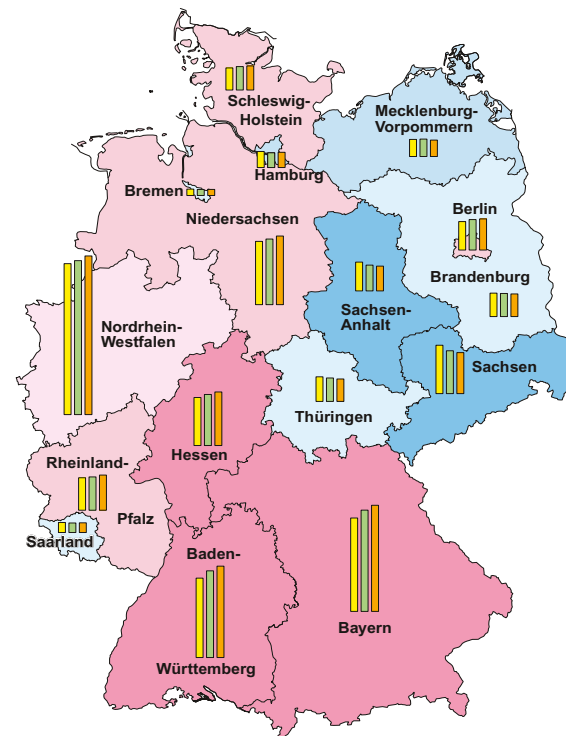
Bei der Methode der Kartogramme und Kartodiagramme veranschaulichen die flächenbezogenen Mengenangaben absolute Zahlenwerte.

In Flächenkartogrammen ist der durch Flächen-signaturen, Flächenraster oder Vollflächen dargestellte Zahlenwert eine relative Größe. Zur Verdeutlichung soll folgendes Beispiel dienen:

Eine Landgemeinde hat eine Gebietsfläche von 36 km² und 8 920 Einwohner. Auf 1 km² der Gemeindefläche entfallen demnach (statistisch betrachtet) $8\,920 : 36 = 247,7 \rightarrow \text{rd. } 248$ Einwohner pro km².

Dieser Wert erlaubt Vergleiche mit der Bevölkerungsdichte anderer Gemeinden. Die wirkliche Einwohnerzahl der betreffenden Gemeinde lässt sich jedoch nur dann ermitteln, wenn die exakte Flächengröße der Gemeinde bekannt ist.

In der Regel werden keine exakten relativen Werte angegeben, z. B. 248 Einwohner pro km²,



Mithilfe eines Flächenkartogramms wird die Veränderung der Bevölkerung in der BRD im Zeitraum 1970-1994 dargestellt. Zusätzlich werden mit längenproportionalen Stäben die absoluten Bevölkerungszahlen dargestellt.